

Höllinghofen

264

1535 Februar 5 (am dage Agathe virginis et martiris)

Bürgermeister und Rat der Stadt Werl verkaufen mit Wissen und Willen der Kirchmeister der Werler Pfarrkirche Johann Schöler und Hermann Jürgens dem Johann von Fürstenberg zu Höllinghofen und dessen Frau Elisabeth eine Kotstätte zu Echthausen mitten im Dorfe, Heilig-Kreuz-Kotteken genannt, auf dem derzeit Johann Graes Schulteken sitzt. Die Verkäufer leisten einen ewigen Verzicht auf die Kotstätte.

Der Werler Magistrat siegelt mit dem Stadtsiegel.

Orig., Perg., Siegel leidlich erhalten.-

Alte Sign.: I A, 40.